

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 1
--	------------	----------------	------

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

Inhaltsverzeichnis

Modul 02 (P1b): Bibelwissenschaften Altes Testament und Neues Testament unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte	2
Modul 04 (P2b): Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte	3
Modul 06 (P3b): Praktische Theologie / Religionspädagogik 1	5
Modul 07 (WPd1): Altes Testament	6
Modul 08 (WPd2): Neues Testament	7
Modul 09 (WPd3): Kirchen- und Theologiegeschichte.....	8
Modul 10 (WPd4): Systematische Theologie	9
Modul 11 (Pd5): Praktische Theologie / Religionspädagogik 2	10
Modul 13 (WPI1b): Theologische Themen in biblischer und historischer oder systematisch-theologischer Perspektive unter Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte	11
Modul 14 (WPI1c): Theologische Themen in biblischer und historischer oder systematisch-theologischer Perspektive.	12
Modul 16 (WPI2b): Theologische Themen in alttestamentlicher und neutestamentlicher Perspektive unter Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte	13
Modul 17 (WPI2c): Theologische Themen in alttestamentlicher und neutestamentlicher Perspektive.....	14
Modul 19 (WPI 3b): Theologische Themen in kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie systematische-theologischer Perspektive unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte	15
Modul 20 (WPI 3c): Theologische Themen in kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie systematische-theologischer Perspektive	16
Modul 22 (WPI 4b): Themen der Praktischen Theologie / Religionspädagogik im Kontext theologischer Disziplinen unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte	17
Modul 23 (WPI 4c): Themen der Praktischen Theologie / Religionspädagogik im Kontext theologischer Disziplinen	18
Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP).....	19

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 2
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 02 (P1b): Bibelwissenschaften Altes Testament und Neues Testament unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte		
Modulcode		04-Ev.Religion-L2/L3/L5-P-02-1b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 /1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen, Professur für Altes Testament und Neues Testament		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	1. Grundlagen der Alt- und Neutestamentlichen Wissenschaft kennen.			
	2. Fähigkeit die Einzelschriften der Bibel und den biblischen Kanon als historisch, religions- und sozialgeschichtlich gewachsen und im antiken Kontext verortet erfassen zu können.			
	3. Vielfalt, Differenz und Wandel von Theologie und Ethik innerhalb der Bibel wahrnehmen, reflektieren und auf die Gegenwart applizieren können.			
	4. Das Alte Testament als Zeugnis des jüdischen Glaubens in Geschichte und Gegenwart respektieren.			
	5. Auslegungsgeschichte der Bibel kritisch wahrnehmen.			
	6. Hermeneutische Fragen des Verständnisses biblischer Texte in Geschichte und Gegenwart kritisch reflektieren können.			
	7. Wissenschaftliche Methoden der Exegese biblischer Texte kennen und in kritischer Auseinandersetzung mit der exegetischen Forschungsliteratur anwenden können.			
	8. Bibeldidaktische Konzepte kennen und Fachwissen fachdidaktisch reflektieren und umsetzen können.			
	9. Eigene Arbeitsergebnisse sprachlich angemessen, sowie sach- und rezipientInnenorientiert präsentieren können.			
	10. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs.			
Modulinhalte	Einführung in die Grundlagen der Literatur, Religions- und Sozialgeschichte, Theologie sowie Umwelt des Alten und des Neuen Testaments sowie außerkanonischer Schriften jener Zeit. Exemplarische Analyse alt-, neutestamentlicher und außerkanonischer Texte (Tora, prophetische Bücher, Evangelien, Paulusbriefe etc.) und Themen (Kanon, Gottesbilder, Dekalog, Jesus, Gleichnisse etc.). Einführung in die Hermeneutik und Erarbeitung der Methoden der Bibelexegese sowie bibeldidaktischer Konzepte zur Umsetzung im Religionsunterricht. Einführung in die wissenschaftliche Literatur und das Bibliothekssystem.			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Basisvorlesungen mit Übungsanteilen (4SWS) und 8stündiger Blockveranstaltung in den Semesterferien, Seminar (2SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Basisvorlesung 1)	LV2 (Basisvorlesung 2)	LV3 (Bibelwissenschaftliches Methodenseminar, inkl. Bibliothekskurs)
	Aa Präsenzstunden	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 2)	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 1)	30 40 (Hausarbeit)
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (12 Stunden Fachdidaktik)		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur in der einen Basisvorlesung • Präsentation in der anderen Basisvorlesung • Hausarbeit im Seminar <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn eine Prüfungsleistung nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, deren Dauer sich für jede weitere nicht bestandene Prüfungsleistung um weitere 15 Minuten erhöht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung</p>		
	Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur Vorlesung: 25%, Präsentation zur Vorlesung: 25%, Hausarbeit zum Seminar: 50%		
Leistungspunkte		9 (davon 4 Fachdidaktik)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, Beginn im WS. 1. Modulsemester: VL 1, 2. Modulsemester: VL 2, 1. oder 2. Modulsemester: SE		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		40 Studierende im Seminar, Anmeldung über FlexNow		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 3
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 04 (P2b): Protestantische Theologie in Geschichte und Gegenwart unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte		
Modulcode		04-Ev.Religion-L2/L3/L5-P-04-2b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 / 1. und 2. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Athina Lexutt, N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spezifische Ansätze dogmatischer, ethischer und kirchengeschichtlicher Entwürfe kennen lernen, identifizieren und beurteilen können. 2. Horizonte dogmatischer und kirchengeschichtlicher Fragestellungen erkennen und in ihren Konsequenzen für die Ethik benennen können. 3. Die Geschichtlichkeit und die geschichtlichen Bedingungen menschlicher Existenz erkennen und in ihrer historischen wie grundsätzlichen Bedeutung beurteilen können. 4. Theologie in ihrer Geschichte kennen lernen, ihre Entwicklung verstehen und beurteilen und in ihrer konfessionellen Ausprägung identifizieren. 5. Orientierung über Beurteilungskriterien der Architektur verschiedener Entwürfe gewinnen 6. Kenntnis des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und systematisch-theologischer Entwürfe und kirchengeschichtlicher Problemfelder. 7. Einsicht in die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Entwürfe und kirchen- und theologiegeschichtlicher Deutungsmuster gewinnen. 8. Exemplarische Kenntnis didaktischer Konzeptionen und Reflexion didaktischen Fachwissens. 9. Sprachlich und sachlich angemessene Repräsentation der Arbeitsergebnisse. 10. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs. 			
	<p>Beispiele kirchengeschichtlicher sowie systematisch-theologischer Problemfelder. Die Basisvorlesungen bieten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine systematische und historische Einführung in die Systematische Theologie und ihre Teilgebiete Prinzipienlehre, Dogmatik und Ethik anhand ausgewählter klassischer Entwürfe protestantischer Theologie und orientiert über elementare Fragestellungen und Positionen christlicher Dogmatik und Ethik. 2. Einen Überblick über die Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte; Einführung in ihre Hauptthemen; Ereignisse und Personen der Theologie; konfessionskundliche Aspekte; diachrone und synchrone Betrachtung der Kirche und Theologie in ihrer Geschichte. <p>Im Seminar werden anhand konkreter, ausgewählter Themen (Gotteslehre; Christologie; Pneumatologie; Ekklesiologie; Freiheit und Verantwortung; theologiegeschichtlich bedeutsame Texte, Personen, Ereignisse und Verläufe) die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch-fachdidaktisch sachgerecht zu bearbeiten. Es bietet eine Vertiefung der Problemfelder der kirchen- und theologiegeschichtlichen Forschung; Bedeutung der Disziplin für Theologie und Gesellschaft; Quellen, Ereignisse und Personen der christlichen Theologie anhand ausgewählter Beispiele.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Basisvorlesungen mit Übungsanteilen (4SWS) und 8stündiger Blockveranstaltung in den Semesterferien, Seminar (2SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Basisvorlesung 1)	LV2 (Basisvorlesung 2)	LV3 (Fachwissenschaftliches Methodenseminar, inkl. Bibliothekskurs)
	Aa Präsenzstunden	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	26+4 (Fachdidaktik in Blockveranstaltung)	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 2)	30 10 (Klausur od. Präsentation, alternativ zu BVL 1)	30 40 (Hausarbeit)
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (12 Stunden Fachdidaktik)		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur in der einen Basisvorlesung • Präsentation in der anderen Basisvorlesung • Hausarbeit im Seminar <p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn eine Prüfungsleistung nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung, deren Dauer sich für jede weitere nicht bestandene Prüfungsleistung um weitere 15 Minuten erhöht.</p> <p>Wiederholungsprüfung: 20-minütige mündliche Prüfung</p>			

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 4
--	------------	----------------	------

Die Modulabschlussnote	Teilprüfung Klausur zur Vorlesung: 25%, Präsentation zur Vorlesung: 25%, Hausarbeit zum Seminar: 50%
Leistungspunkte	9 (davon 4 Fachdidaktik)
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, Beginn im WS. 1. Modulsemester VL, 2. Modulsemester VL, 1. oder 2. Modulsemester: SE
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40 Studierende im Seminar, Anmeldung über FlexNow

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 5
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 06 (P3b): Praktische Theologie / Religionspädagogik 1		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-P-06-3b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 2. und 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank Thomas Brinkmann		
Teilnahmevoraussetzungen		je ein bis zwei Veranstaltungen aus P1 und P2		
Kompetenzen	<p>In diesem Modul geht es im Wesentlichen um Themenfelder, die von der Praktischen Theologie, auch im Gespräch bzw. in der Auseinandersetzung mit Diskursen anderer Wissenschaften, behandelt werden, aber zugleich auch im Kontext interdisziplinärer Debatten erörtert werden sollten.</p> <p>Den Studierenden soll ermöglicht werden,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine theologische Auseinandersetzung vom „Ganzen der Theologie“ her zu betreiben. 2. die unterschiedlichen Herangehensweisen der einzelnen Disziplinen in einen größeren Zusammenhang, nämlich den einer grundsätzlich notwendigen „gesamttheologischen Reflexion“ zu stellen. 3. Sie sollen erkennen, inwieweit die theologische Arbeit der einzelnen Disziplinen aufeinander zu beziehen ist, um einen angemessenen Blick auf die Theologie zu bekommen, die als wissenschaftliche Auseinandersetzung mit „Religion als Deutungswissen“ verstanden werden kann. 4. Ziel ist, zu vermitteln, inwieweit die unterschiedlichen Arbeits- und Herangehensweisen der einzelnen Disziplinen – historisch-kritisch, exegetisch, systematisch-(re)konstruktiv, praktisch-normativ, fundamentaltheologisch-religionsphilosophisch, gegenwartsdiagnostisch-kulturhermeneutisch usw. – ineinander übergehen und sich aufeinander beziehen müssen. 5. Der Erwerb sowohl fachwissenschaftlicher Kenntnisse als auch didaktischer Reflexionskompetenz steht im Mittelpunkt. 6. Im Ergebnis sollen die Studierenden befähigt werden, auf der Basis theologischer und religionshermeneutischer Reflexionsfähigkeit existenziell bedeutsame, eigene Fragestellungen und Theoriedesigns zu formulieren. Es gilt, eigene theologische, religiöse und existentielle Anfragen im Horizont theologischer Disziplinen und anderer Wissenschaftsdiskurse auf kritisch-konstruktive Weise zu modellieren. 			
	Modulinhalte	<p>Inhalte des Moduls sind die unterschiedlichen Aspekte eines Themas, das auf verschiedene Weise traktiert und erschlossen werden kann (etwa: Jesusbilder – Jesusfilme. Die neutestamentliche „Leben-Jesu-Forschung“ im Gespräch mit der praktisch-theologischen Frage nach dem „religiösen Film“). Die biblische Überlieferung und ihre exegetische Durchdringung, historisch rekonstruierbare und systematisch reflektierte Glaubenslehren und Sinndeutungsmodelle, gegenwartsdiagnostisch und kulturhermeneutisch erschließbare religiöse Phänomene und Praktiken werden aufeinander bezogen und in theologisch plausible Theorien überführt. Dabei steht die religionspädagogische Frage nach Wesen, Genese und Förderung von „Religion“ und „Bildung“ stets im Hintergrund der Debatten.</p> <p>Die abschließende Hausarbeit behandelt das theologische Thema in seiner praktisch-theologischen Fokussierung unter Einbezug biblischer bzw. kirchengeschichtlicher oder systematisch-theologischer Aspekte.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Seminar oder Übung		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Vorlesung)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Seminar oder Übung)
	Aa Präsenzstunden	30	30	15
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30 45 (Hospitations-/Praktikumsmappe in Verbindung mit dem Blockseminar Didaktik)	15
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung	30		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 2 Semester (das Blockseminar Fachdidaktik muss innerhalb Semester 1 oder 2 in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden).		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Seminar: 50 Studierende; Anmeldung über FlexNow		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 6
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 07 (WPd1): Altes Testament	
Modulcode		04-Ev.Religion-L2/L3/L5-WPd-07-1	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 / ab 3. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen	
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2	
Kompetenzen	1. Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen der Alttestamentlichen Wissenschaft erwerben.		
	2. Vertiefte Kenntnisse einzelner kanonischer, apokrypher oder außerkanonischer Schriften der alttestamentlichen Zeit und ihrer Verortung im altorientalischen, hellenistischen und römischen Kontext erarbeiten können.		
	3. Wahrnehmung der Interdependenzen des Alten Testaments mit der Literatur und Religion, der Philosophie und Zeitgeschichte seiner Entstehungszeit.		
	4. Das Alte Testament als Glaubensurkunde des Judentums in Geschichte und Gegenwart respektieren.		
	5. Eigene Fragen zu den Themen und Schriften der Alttestamentlichen Wissenschaft methodisch reflektiert verfolgen können.		
	6. Fähigkeit detaillierte, den aktuellen Forschungsstand berücksichtigende Informationen zu beschaffen, kritisch zu analysieren und zu bewerten.		
	7. Erworbene Kenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen des Fachs miteinander in Verbindung bringen, eigene Einschätzungen eigenständig sowie im Dialog mit anderen weiter zu entwickeln.		
	8. Fähigkeit Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darzustellen, unter Einsatz verschiedenster Medien zu präsentieren und dabei die RezipientInnen im Blick zu haben.		
Modulinhalte	Vertieftes Studium der Geschichte, Religionsgeschichte, Literatur und Theologie des Alten Testaments sowie jüdischer Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit anhand ausgewählter Schriften (Genesis, Exodus, Königebücher, Jesaja, Ester, Judit) und/oder Themen (Schöpfung, Dekalog, Prophetie, Gottes- und Menschenbilder, Ethik etc.). Methodisch kontrollierte Textanalyse verbunden mit hermeneutischer und fachdidaktischer Reflexion. Diskussion zentraler Fragen wie Aktualität der Bibel für die Gegenwart, Relevanz der Bibel für Kinder und Jugendliche, Geschlechtergerechtigkeit etc.		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar, 1 Vorlesung oder Seminar	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		210
	davon für A Lehrveranstaltungen		LV1 (Seminar) LV 2 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden		30 30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		30 30
	B Selbstgestaltete Arbeit		30
	C Modulabschlussprüfung		60 (davon 20 in Vorlesungszeit und 40 in vorlesungsfreier Zeit)
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1 oder 2) Wiederholungsprüfung Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.		
Leistungspunkte		7	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 7
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 08 (WPd2): Neues Testament	
Modulcode		04-Ev.Religion-L2/L3/L5-WPd-08-2	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 ab 3. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen	
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2	
Kompetenzen	1. Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Themen der Neutestamentlichen Wissenschaft erwerben.		
	2. Vertiefte Kenntnisse einzelner kanonischer, apokrypher oder außerkanonischer Schriften der neutestamentlichen Zeit und ihrer Verortung im hellenistisch-römischen Kontext erarbeiten können.		
	3. Interdependenzen des Neuen Testaments mit der Literatur und Religion, der Philosophie und Zeitgeschichte seiner Entstehungszeit kennen.		
	4. Fähigkeit die Schriften des Neuen Testaments historisch-kritisch und rezeptionsästhetisch reflektiert wahrzunehmen.		
	5. Eigene Fragen zu den Themen und Schriften der Neutestamentlichen Wissenschaft methodisch reflektiert verfolgen können.		
	6. Fähigkeit detaillierte, den aktuellen Forschungsstand berücksichtigende Informationen zu beschaffen, kritisch zu analysieren und zu bewerten.		
	7. Erworbene Kenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen des Faches miteinander in Verbindung bringen, eigene Einschätzungen eigenständig sowie im Dialog mit anderen weiter zu entwickeln.		
	8. Fähigkeit Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darzustellen, unter Einsatz verschiedenster Medien zu präsentieren und dabei die RezipientInnen im Blick zu haben.		
Modulinhalte	Vertieftes Studium der Geschichte, Religionsgeschichte, Literatur und Theologie des Neuen Testaments sowie nicht kanonisierter frühchristlicher Literatur anhand ausgewählter Schriften (Paulusbriefe, Evangelien, apokryphe Evangelien, wie etwa Thomasevangelium, Hebräerbrief etc.) und/oder Themen (Jesus, Deutungen des Todes Jesu, Reich Gottes, Ethik etc.). Methodisch kontrollierte Textanalyse verbunden mit hermeneutischer und fachdidaktischer Reflexion. Diskussion zentraler Fragen wie Aktualität des Neuen Testaments für die Gegenwart, Relevanz der Bibel für Kinder und Jugendliche, Geschlechtergerechtigkeit etc.		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar, 1 Vorlesung oder Seminar	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	60 (davon 20 in Vorlesungszeit und 40 in vorlesungsfreier Zeit)	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1 oder 2) Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.	
Leistungspunkte		7	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 8
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 09 (WPd3): Kirchen- und Theologiegeschichte	
Modulcode		04-Ev.Religion-L2/L3/L5-WPd-09-3	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 / ab 3. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Athina Lexutt	
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2	
Kompetenzen	1. Relevante Ereignisse und Personen der Kirchengeschichte anhand unterschiedlicher Medien und Quellen kennen lernen und deren Bedeutung für die Theologie eruieren		
	2. Hauptprobleme der kirchengeschichtlichen Epochen erfassen und darstellen		
	3. Neue Forschungsergebnisse kennen lernen und mit deren Hilfe ältere Publikationen sowie fachdidaktische und populärwissenschaftliche Medien beurteilen		
	4. Bedingtheit und Unbedingtheit theologischer Rede identifizieren		
	5. Perspektiven für aktuelle Fragestellungen aus der Analyse kirchenhistorischer Ereignisse gewinnen und anwenden		
	6. Theologiegeschichtliche Entwicklungen wahrnehmen und auf Konstanten und Divergenzen hin analysieren		
	7. Die Spezifika der christlichen Konfessionen identifizieren und in Genese und Bedeutung beurteilen		
	8. Die Bedeutung der Disziplin als theologische erkennen, die Relevanz der Ergebnisse kirchengeschichtlichen Arbeitens für den Berufsalltag reflektieren und diese dort anwenden		
	9. Weiterentwicklung erworbenen Wissens in Kommunikation mit anderen		
	10. Sprachlich und sachlich angemessene Repräsentation der Arbeitsergebnisse		
	11. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs		
Modulinhalte	Vertieftes Studium von kirchen- und theologiegeschichtlichen Themen aller Epochen unter Berücksichtigung der konfessionskundlichen Perspektive. Beispiele solcher Vertiefungen: Die Theologie des Aurelius Augustinus; Die Geschichte des Papsttums; Texte des ökumenischen Dialogs; Grundlinien der Ethik Martin Luthers; Anthropologie als Thema der Theologiegeschichte; Kirchen- und Theologiegeschichte im 19. Jahrhundert; Dokumente des Kirchenkampfes; Die Kirchen des Ostens; Geschichte des interreligiösen Dialogs; Kirche und Staat im Mittelalter.		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar, 1 Vorlesung oder Seminar	
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	60	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1 oder 2) Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.	
Leistungspunkte		7	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 9
--	------------	----------------	------

Modulbezeichnung		Modul 10 (WPd4): Systematische Theologie	
Modulcode		04-Ev.Religion-L2/L3/L5-WPd-010-4	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2, L3, L5 ab 3. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		N.N.	
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2	
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefte Kenntnis dogmatischer und ethischer Entwürfe. 2. Kritische Beurteilungsfähigkeit dogmatischer und ethischer Entwürfe. 3. Die Architektur verschiedener Entwürfe im Horizonte dogmatischer und ethischer Fragestellungen beurteilen können. 4. Kenntnis des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und systematisch-theologische Entwürfe. 5. Fähigkeit, sich selbständig in klassische Themen der Dogmatik und Ethik einzuarbeiten und diese in wissenschaftlich angemessener Form präsentieren zu können. 6. Weiterentwicklung erworbenen Wissens in Kommunikation mit anderen. 7. Sprachlich und sachlich angemessene Repräsentation der Arbeitsergebnisse. 8. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs. 9. Einsicht in die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Entwürfe gewinnen. 10. Fähigkeit, die Religion im gesamtulturellen Kontext auf angemessene Weise und in Auseinandersetzung mit kulturtheoretischen Positionen einordnen zu können. 		
Modulinhalte	<p>Die Vorlesung bietet eine Vertiefung des bereits erworbenen Überblickswissens und greift spezifische Fragestellungen der Systematischen Theologie im Allgemeinen sowie im gegenwärtigen kulturellen Kontext heraus. Sie orientiert sich an gegenwärtigen Fragestellungen innerhalb der christlichen Dogmatik und Ethik.</p> <p>Im Seminar werden anhand konkreter, ausgewählter Themen (z. B. Gottesbeweise, Theodizeefrage; historischer Jesus; Monotheismus und interreligiöser Dialog, Schöpfung und Evolution; Macht und Gerechtigkeit, Ökonomie und Ethik, Technik und Ethik) die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch-fachlich sachgerecht zu bearbeiten, unter Einbeziehung des Forschungsstandes sowie hermeneutischer und fachdidaktischer Reflexion.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Seminar, 1 Vorlesung oder Seminar	
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
	C Modulabschlussprüfung	60 (davon 20 in Vorlesungszeit und 40 in vorlesungsfreier Zeit)	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1 oder 2) Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.	
Leistungspunkte		7	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 10
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung	Modul 11 (Pd5): Praktische Theologie / Religionspädagogik 2		
Modulcode	04-Ev.Religion-L2/L3/L5-Pd-11-5		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2, L3, L5 ab 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Frank Brinkmann		
Teilnahmevoraussetzungen	P1, P2, P3		
Kompetenzen	<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Aneignung praktisch-theologischen sowie religionspädagogischen Ergänzungswissens. Neben der Ausweitung von Fähigkeiten zu eigenständiger methodisch-didaktischer Reflexion steht auch die religionshermeneutische und gegenwartsdiagnostische Kompetenz im Focus. Die folgenden Kompetenzen erwerben die Studierenden im Modul:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie vertiefen ihr Wissen um Begriff, Geschichte und Wesen von Praktischer Theologie und Religionspädagogik, nun auch verstärkt im Gesamtzusammenhang des theologischen Wissenschaftssystems sowie in Abgrenzung zu den Arbeitsweisen und Erträgen der anderen theologischen Disziplinen. 2. Sie stellen ihr (praktisch-)theologisches Denken intensiv in den Kontext anderer Weltklärungsmodelle und anderer wissenschaftlicher Theoriesigns. 3. Sie verstehen es, den Gegenstand praktisch-theologischer Forschung so zu präzisieren, dass der Wert ebendieser Forschung zu vereinfachten Modellen „Praktischer Theologie“ – etwa als bloße Anwendungswissenschaft – zur Geltung kommen kann. 4. Sie setzen sich weiterhin mit maßgeblichen Einzelthemen und –aspekten (Bildung, Sozialisation, Milieusegmentierung, Gegenwartskultur, Mediengesellschaft) auseinander. 5. Sie sind in der Lage, entscheidende praktisch-theologische und religionspädagogische Diskurse in ihrer Zielrichtung und Bedeutung nachzuvollziehen. 6. Sie vertiefen ihre Kompetenzen hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> - einer grundsätzlichen (praktisch-)theologischen Reflexions- und Urteilsfähigkeit - der Bereitschaft, sich an religionspädagogischen Diskursen zu beteiligen - der Kenntnis und Anwendung religionsdidaktischer und methodischer Einsichten - der unabdingbaren kultur- und religionshermeneutischen Deutungsleistungen. 7. Sie verstehen es, Argumentationsmuster zu entwickeln, die auf einer reflektierte theologische Position schließen lassen – und auf seriöse Debatten und Strategien anlegbar sind. 		
Modulinhalte	Zum Thema steht die Dauerreflexion der Bedingungen von Möglichkeiten religiöser Praxis (innerhalb und außerhalb dessen, was traditionell von der Pastoraltheologie erfasst, erforscht und beschrieben werden will) und religiöser Bildung (im Dialog von Pädagogik und Religionspädagogik bzw. von Medien-, Gesellschafts-, Geistes und Kulturwissenschaften generell). Ebenfalls gilt es, eine intensive Auseinandersetzung mit den Bedingungen und Möglichkeiten so genannter „fachdidaktischen Transfers“ gestalterisch zu fördern; eigene (praktisch-)theologische bzw. religionspädagogische und –didaktische Fragestellungen sollen von den Studierenden dialogisch entwickelt und erörtert werden.		
Lehrveranstaltungsform (en)	1 Seminar 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform	Modulabschlussende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	210	
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30	
C Modulabschlussprüfung	60 (davon 20 in Vorlesungszeit und 40 in vorlesungsfreier Zeit)		
Modulprüfung	Modulabschlussende Prüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1 oder 2) Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.	
Leistungspunkte	7		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester. Dauer 1 - 2 Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 11
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 13 (WPI1b): Theologische Themen in biblischer und historischer oder systematisch-theologischer Perspektive unter Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPI-13-1b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 ab 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen, Prof. Dr. Athina Lexutt, N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2, eine Veranstaltung aus P3		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung der in P 1 und P 2 erworbenen Kompetenzen. 2. Die Interdependenz und Vernetzung der verschiedenen theologischen Fächer, zum einen der Bibelwissenschaften und zum anderen der historischen oder systematischen Theologie erfassen und fruchtbar machen können. 3. Grundlinien der Botschaft der Bibel erkennen, in ihrer verschiedenartigen theologiegeschichtlichen Auslegung eruieren oder ihre systematisch-theologische Bedeutung reflektieren und auf die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen anwenden können. 4. Die historische Dimension menschlichen Existierens und Denkens wahrnehmen und reflektieren und im Blick auf theologische Rede in Bibel, Kirchengeschichte und Gegenwart berücksichtigen und damit die historische Bedingtheit theologischer Fragen und Aussagen wahrnehmen. 5. Die Ergebnisse im Blick auf aktuelle gesellschaftliche und theologische Fragestellungen anwenden. 6. Die erworbenen Ergebnisse sachgemäß, fachdidaktisch reflektiert und rezipientInnenorientiert umsetzen können. 			
Modulinhalte	<p>Inhalt des Moduls sind mehrere Aspekte eines theologischen Themas, die eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden, die vertiefte Berücksichtigung verschiedener theologischer Perspektiven sowie deren fachdidaktische Reflexion. In Seminar 1 werden alt- oder neutestamentliche Aspekte berücksichtigt und vertieft: Die biblischen Grundlagen werden methodisch reflektiert erarbeitet und ihren Kontexten eingeschrieben sowie auf die Gegenwart appliziert. In Seminar 2 werden kirchengeschichtliche oder systematisch-theologische Aspekte des Themas untersucht, indem deren Entwicklung und Ausgestaltung in ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte bzw. deren Vorkommen und Ausgestaltung in ausgewählten dogmatischen oder ethischen Ansätzen und Denksystemen analysiert werden. Seminar bzw. Vorlesung 3 vertieft das Thema bibelwissenschaftlich, historisch- oder systematisch-theologisch. In einer der drei Veranstaltungen liegt der Schwerpunkt auf der fachdidaktischen Reflexion der behandelten Aspekte des Themas.</p> <p>Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls aus der Perspektive der besuchten Veranstaltungen sowie in fachdidaktischer Hinsicht, wobei der Schwerpunkt auf einen der drei Aspekte gelegt werden kann.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare, 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Seminar oder Vorlesung)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>Hausarbeit (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Wurde die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss sie innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.</p>		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 12
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 14 (WPI1c): Theologische Themen in biblischer und historischer oder systematisch-theologischer Perspektive		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPI-14-1c		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / ab 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen, Prof. Dr. Athina Lexutt, N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2, eine Veranstaltung aus P3		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung der in P 1 und P 2 erworbenen Kompetenzen. 2. Die Interdependenz und Vernetzung der verschiedenen theologischen Fächer, zum einen der Bibelwissenschaften und zum anderen der historischen oder systematischen Theologie erfassen und fruchtbar machen können. 3. Grundlinien der Botschaft der Bibel erkennen, in ihrer verschiedenartigen theologiegeschichtlichen Auslegung eruieren oder ihre systematisch-theologische Bedeutung reflektieren und auf die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen anwenden können. 4. Die historische Dimension menschlichen Existierens und Denkens wahrnehmen und reflektieren und im Blick auf theologische Rede in Bibel, Kirchengeschichte und Gegenwart berücksichtigen und damit die historische Bedingtheit theologischer Fragen und Aussagen wahrnehmen. 5. Die Ergebnisse im Blick auf aktuelle gesellschaftliche und theologische Fragestellungen anwenden. 6. Die erworbenen Ergebnisse sachgemäß, fachdidaktisch reflektiert und rezipientInnenorientiert umsetzen können. 			
	<p>Inhalt des Moduls sind mehrere Aspekte eines theologischen Themas, die eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden, die vertiefte Berücksichtigung verschiedener theologischer Perspektiven sowie deren fachdidaktische Reflexion. In Seminar 1 werden alt- oder neutestamentliche Aspekte berücksichtigt und vertieft: Die biblischen Grundlagen werden methodisch reflektiert erarbeitet und ihren Kontexten eingeschrieben sowie auf die Gegenwart appliziert. In Seminar 2 werden kirchengeschichtliche oder systematisch-theologische Aspekte des Themas untersucht, indem deren Entwicklung und Ausgestaltung in ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte bzw. deren Vorkommen und Ausgestaltung in ausgewählten dogmatischen oder ethischen Ansätzen und Denksystemen analysiert werden. Seminar bzw. Vorlesung 3 vertieft das Thema bibelwissenschaftlich, historisch- oder systematisch-theologisch. Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls aus der Perspektive der besuchten Veranstaltungen sowie in fachdidaktischer Hinsicht, wobei der Schwerpunkt auf einen der drei Aspekte gelegt werden kann.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare, 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>Hausarbeit (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Wurde die Hausarbeit mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss sie innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.</p>		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 13
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 16 (WPI2b): Theologische Themen in alttestamentlicher und neutestamentlicher Perspektive unter Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPI-16-2b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / ab 3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen		
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2, eine Veranstaltung aus P3		
Kompetenzen	1. Übergreifende Themen des Alten und Neuen Testaments sachgemäß vertiefen können.			
	2. Konvergenzen und Differenzen des Alten und Neuen Testaments kennen.			
	3. Verhältnis der beiden Testamente bestimmen können.			
	4. Das Alte Testament als Zeugnis des jüdischen Glaubens in Geschichte und Gegenwart respektieren und mit dem ebenfalls überwiegend jüdischen und zugleich christlichen Glaubenszeugnis des Neuen Testaments angemessen in Beziehung setzen.			
	5. Methodenfragen für beide Testamente explizieren können.			
	6. Bibeldidaktische Konzepte auf das Alte Testament und das Neue Testament gleichermaßen anwenden können.			
	7. Eigene Arbeitsergebnisse sprachlich angemessen, sowie sach- und rezipientInnenorientiert präsentieren können.			
	8. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs.			
Modulinhalte	Vertiefung der Kenntnisse aus P 1, eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden und Aspekte eines biblischen Themas, sowie dessen fachdidaktische Reflexion. In Seminar 1 werden alttestamentliche Aspekte berücksichtigt und vertieft: Die alttestamentlichen Grundlagen werden methodisch reflektiert erarbeitet und ihren Kontexten eingeschrieben sowie auf die Gegenwart appliziert. In Seminar bzw. Vorlesung 2 werden neutestamentliche Aspekte beleuchtet. Die Hermeneutik der beiden Testamente, ihr Verhältnisses zueinander, ist ein zentraler Inhalt des Moduls. Lehrveranstaltung 3 vertieft das Thema alt- oder neutestamentlich.			
	In einer der drei Veranstaltungen liegt der Schwerpunkt auf der fachdidaktischen Reflexion der behandelten Aspekte des Themas. Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls in alttestamentlicher, neutestamentlicher und fachdidaktischer Perspektive, wobei der Schwerpunkt auf einen der drei Aspekte gelegt werden kann.			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare, 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt		270	
	davon für A Lehrveranstaltungen		LV1 (Seminar)	LV 2 (Seminar) LV 3 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden		30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen		30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit		30	
	C Modulabschlussprüfung		60	
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus		Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt.	
			Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.	
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 14
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 17 (WPI2c): Theologische Themen in alttestamentlicher und neutestamentlicher Perspektive		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPi-17-2c		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 ab 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Ute E. Eisen		
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2, eine Veranstaltung aus P3		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Übergreifende Themen des Alten und Neuen Testaments sachgemäß vertiefen können. 2. Konvergenzen und Differenzen des Alten und Neuen Testaments kennen. 3. Verhältnis der beiden Testamente bestimmen können. 4. Das Alte Testament als Zeugnis des jüdischen Glaubens in Geschichte und Gegenwart respektieren und mit dem ebenfalls überwiegend jüdischen und zugleich christlichen Glaubenszeugnis des Neuen Testaments angemessen in Beziehung setzen. 5. Methodenfragen für beide Testamente explizieren können. 6. Bibeldidaktische Konzepte auf das Alte Testament und das Neue Testament gleichermaßen anwenden können. 7. Eigene Arbeitsergebnisse sprachlich angemessen, sowie sach- und rezipientInnenorientiert präsentieren können. 8. Selbständiger Informationserwerb und kritische Bewertung des Mediengebrauchs. 			
Modulinhalte	<p>Vertiefung der Kenntnisse aus P 1, eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden und Aspekte eines biblischen Themas, sowie dessen fachdidaktische Reflexion. In Seminar 1 werden alttestamentliche Aspekte berücksichtigt und vertieft: Die alttestamentlichen Grundlagen werden methodisch reflektiert erarbeitet und ihren Kontexten eingeschrieben sowie auf die Gegenwart appliziert. In Seminar bzw. Vorlesung 2 werden neutestamentliche Aspekte beleuchtet. Die Hermeneutik der beiden Testamente, ihr Verhältnisses zueinander, ist ein zentraler Inhalt des Moduls. Lehrveranstaltung 3 vertieft das Thema alt- oder neutestamentlich.</p> <p>Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls in alttestamentlicher, neutestamentlicher und fachdidaktischer Perspektive, wobei der Schwerpunkt auf einen der drei Aspekte gelegt werden kann.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare, 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	<p>Modulabschlussprüfung bestehend aus</p> <p>Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.</p>			
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 15
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 19 (WPI 3b): Theologische Themen in kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie systematische-theologischer Perspektive unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPI-19-3b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 ab 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N., Prof. Dr. Athina Lexutt		
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2, eine Veranstaltung aus P3		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung der in P 2 erworbenen Kompetenzen. 2. Eigenständige Anwendung kirchengeschichtlicher und systematisch-theologischer Methoden im Blick auf eine übergeordnete Fragestellung. 3. Die historische Dimension menschlichen Existierens und Denkens wahrnehmen und reflektieren und im Blick auf theologische Rede berücksichtigen. 4. Die historische Bedingtheit theologischer Fragen und Aussagen eruieren. 5. Deren gleichzeitige Unbedingtheit identifizieren und die Ergebnisse im Blick auf aktuelle theologische und gesellschaftliche Fragestellungen anwenden. 6. Quellen vor ihrem historischen Hintergrund analysieren und deren Gedanken theologisch weiter entwickeln. 			
Modulinhalte	<p>Inhalt des Moduls ist die Vertiefung der in P 2 erworbenen Kompetenzen, die eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden und die vertiefte Berücksichtigung verschiedener theologischer Perspektiven; dabei wird ein theologisches Thema unter kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie unter systematisch-theologischem Aspekt behandelt und fachdidaktisch reflektiert: In Seminar 1 etwa kirchen- und theologiegeschichtliche Aspekte, in Seminar 2 etwa systematisch-theologische Aspekte des Themas, d.h. deren Entwicklung und Ausgestaltung in ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte bzw. deren Vorkommen und Ausgestaltung in ausgewählten dogmatischen oder ethischen Ansätzen und Denksystemen. Seminar bzw. Vorlesung 3 vertieft das Thema historisch- oder systematisch-theologisch. In einer der drei Veranstaltungen liegt der Schwerpunkt auf der fachdidaktischen Reflexion der behandelten Aspekte des Themas.</p> <p>Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls in kirchengeschichtlicher, systematisch-theologischer sowie fachdidaktischer Perspektive, wobei der Schwerpunkt auf einen der drei Aspekte gelegt werden kann.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare, 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt. Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 16
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 20 (WPI 3c): Theologische Themen in kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie systematische-theologischer Perspektive		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPI-20-3c		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / ab 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		N.N., Prof. Dr. Athina Lexutt		
Teilnahmevoraussetzungen		P1 und P2, eine Veranstaltung aus P3		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertiefung der in P 2 erworbenen Kompetenzen. 2. Eigenständige Anwendung kirchengeschichtlicher und systematisch-theologischer Methoden im Blick auf eine übergeordnete Fragestellung. 3. Die historische Dimension menschlichen Existierens und Denkens wahrnehmen und reflektieren und im Blick auf theologische Rede berücksichtigen. 4. Die historische Bedingtheit theologischer Fragen und Aussagen eruieren. 5. Deren gleichzeitige Unbedingtheit identifizieren und die Ergebnisse im Blick auf aktuelle theologische und gesellschaftliche Fragestellungen anwenden. 6. Quellen vor ihrem historischen Hintergrund analysieren und deren Gedanken theologisch weiter entwickeln. 			
Modulinhalte	<p>Inhalt des Moduls ist die Vertiefung der in P 2 erworbenen Kompetenzen, die eigenständige Anwendung unterschiedlicher Methoden und die vertiefte Berücksichtigung verschiedener theologischer Perspektiven; dabei wird ein theologisches Thema unter kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie unter systematisch-theologischem Aspekt behandelt und fachdidaktisch reflektiert: In Seminar 1 etwa kirchen- und theologiegeschichtliche Aspekte, in Seminar 2 etwa systematisch-theologische Aspekte des Themas, d.h. deren Entwicklung und Ausgestaltung in ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte bzw. deren Vorkommen und Ausgestaltung in ausgewählten dogmatischen oder ethischen Ansätzen und Denksystemen. Seminar bzw. Vorlesung 3 vertieft das Thema historisch- oder systematisch-theologisch. Die abschließende Hausarbeit behandelt das Thema des Moduls in kirchengeschichtlicher, systematisch-theologischer sowie fachdidaktischer Perspektive, wobei der Schwerpunkt auf einen der drei Aspekte gelegt werden kann.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare, 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussprüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV 1 (Seminar)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt. Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester. Dauer 1 oder 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 17
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 22 (WPI 4b): Themen der Praktischen Theologie / Religionspädagogik im Kontext theologischer Disziplinen unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPI-22-4b		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / ab 3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank Thomas Brinkmann		
Teilnahmevoraussetzungen		P1, P2, P3		
Kompetenzen	<p>In diesem Modul geht es im Wesentlichen um Themenfelder, die von der Praktischen Theologie, auch im Gespräch bzw. in der Auseinandersetzung mit Diskursen anderer Wissenschaften, behandelt werden, aber zugleich auch im Kontext interdisziplinärer Debatten erörtert werden sollten.</p> <p>Den Studierenden soll ermöglicht werden,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine theologische Auseinandersetzung vom „Ganzen der Theologie“ her zu betreiben 2. die unterschiedlichen Herangehensweisen der einzelnen Disziplinen in einen größeren Zusammenhang, nämlich den einer grundsätzlich notwendigen „gesamttheologischen Reflexion“ zu stellen. 3. Sie sollen erkennen, inwieweit die theologische Arbeit der einzelnen Disziplinen aufeinander zu beziehen ist, um einen angemessenen Blick auf die Theologie zu bekommen, die als wissenschaftliche Auseinandersetzung mit „Religion als Deutungswissen“ verstanden werden kann. 4. Ziel ist, zu vermitteln, inwieweit die unterschiedlichen Arbeits- und Herangehensweisen der einzelnen Disziplinen – historisch-kritisch, exegetisch, systematisch-(re)konstruktiv, praktisch-normativ, fundamentaltheologisch-religionsphilosophisch, gegenwartsdiagnostisch-kulturhermeneutisch usw. – ineinander übergehen und sich aufeinander beziehen müssen. 5. Der Erwerb sowohl fachwissenschaftlicher Kenntnisse als auch didaktischer Reflexionskompetenz steht im Mittelpunkt. 6. Im Ergebnis sollen die Studierenden befähigt werden, auf der Basis theologischer und religionshermeneutischer Reflexionsfähigkeit existenziell bedeutsame, eigene Fragestellungen und Theoriedesigns zu formulieren. Es gilt, eigene theologische, religiöse und existentielle Anfragen im Horizont theologischer Disziplinen und anderer Wissenschaftsdiskurse auf kritisch-konstruktive Weise zu modellieren. 			
	Modulinhalte	<p>Inhalte des Moduls sind die unterschiedlichen Aspekte eines Themas, das auf verschiedene Weise traktiert und erschlossen werden kann (etwa: Jesusbilder – Jesusfilme. Die neutestamentliche „Leben-Jesu-Forschung“ im Gespräch mit der praktisch-theologischen Frage nach dem „religiösen Film“). Die biblische Überlieferung und ihre exegetische Durchdringung, historisch rekonstruierbare und systematisch reflektierte Glaubenslehren und Sinndeutungsmodelle, gegenwartsdiagnostisch und kulturhermeneutisch erschließbare religiöse Phänomene und Praktiken werden aufeinander bezogen und in theologisch plausible Theorien überführt. Dabei steht die religionspädagogische Frage nach Wesen, Genese und Förderung von „Religion“ und „Bildung“ stets im Hintergrund der Debatten.</p> <p>Die abschließende Hausarbeit behandelt das theologische Thema in seiner praktisch-theologischen Focussierung unter Einbezug biblischer bzw. kirchengeschichtlicher oder systematisch-theologischer Aspekte.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare, 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschlussende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV1 (Seminar)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	60		
Modulprüfung	<p>Modulabschlussende Prüfung Bestehend aus Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.</p>			
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 - 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 18
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Modul 23 (WPI 4c): Themen der Praktischen Theologie / Religionspädagogik im Kontext theologischer Disziplinen		
Modulcode		04-Ev.Religion-L3-WPI-23-4c		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / ab 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank Thomas Brinkmann		
Teilnahmevoraussetzungen		P1, P2, P3		
Kompetenzen	<p>In diesem Modul geht es im Wesentlichen um Themenfelder, die von der Praktischen Theologie, auch im Gespräch bzw. in der Auseinandersetzung mit Diskursen anderer Wissenschaften, behandelt werden, aber zugleich auch im Kontext interdisziplinärer Debatten erörtert werden sollten.</p> <p>Den Studierenden soll ermöglicht werden,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eine theologische Auseinandersetzung vom „Ganzen der Theologie“ her zu betreiben 2. die unterschiedlichen Herangehensweisen der einzelnen Disziplinen in einen größeren Zusammenhang, nämlich den einer grundsätzlich notwendigen „gesamttheologischen Reflexion“ zu stellen. 3. Sie sollen erkennen, inwieweit die theologische Arbeit der einzelnen Disziplinen aufeinander zu beziehen ist, um einen angemessenen Blick auf die Theologie zu bekommen, die als wissenschaftliche Auseinandersetzung mit „Religion als Deutungswissen“ verstanden werden kann. 4. Ziel ist, zu vermitteln, inwieweit die unterschiedlichen Arbeits- und Herangehensweisen der einzelnen Disziplinen – historisch-kritisch, exegetisch, systematisch-(re)konstruktiv, praktisch-normativ, fundamentaltheologisch-religionsphilosophisch, gegenwartsdiagnostisch-kulturhermeneutisch usw. – ineinander übergehen und sich aufeinander beziehen müssen. 5. Der Erwerb sowohl fachwissenschaftlicher Kenntnisse als auch didaktischer Reflexionskompetenz steht im Mittelpunkt. 6. Im Ergebnis sollen die Studierenden befähigt werden, auf der Basis theologischer und religionshermeneutischer Reflexionsfähigkeit existenziell bedeutsame, eigene Fragestellungen und Theoriedesigns zu formulieren. Es gilt, eigene theologische, religiöse und existentielle Anfragen im Horizont theologischer Disziplinen und anderer Wissenschaftsdiskurse auf kritisch-konstruktive Weise zu modellieren. 			
	Modulinhalte	<p>Inhalte des Moduls sind die unterschiedlichen Aspekte eines Themas, das auf verschiedene Weise traktiert und erschlossen werden kann (etwa: Luther und Schleiermacher. Kirchengeschichtlich-praktisch-theologische Gespräche über Religion, Religiosität und Frömmigkeit). Die biblische Überlieferung und ihre exegetische Durchdringung, historisch rekonstruierbare und systematisch reflektierte Glaubenslehren und Sinndeutungsmodelle, gegenwartsdiagnostisch und kulturhermeneutisch erschließbare religiöse Phänomene und Praktiken werden aufeinander bezogen und in theologisch plausible Theorien überführt. Dabei steht die religionspädagogische Frage nach Wesen, Genese und Förderung von „Religion“ und „Bildung“ stets im Hintergrund der Debatten.</p> <p>Die abschließende Hausarbeit behandelt das theologische Thema in seiner praktisch-theologischen Focussierung unter Einbezug biblischer bzw. kirchengeschichtlicher oder systematisch-theologischer Aspekte.</p>		
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare 1 Vorlesung oder Seminar		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	LV 1 (Seminar)	LV 2 (Seminar)	LV 3 (Vorlesung oder Seminar)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
C Modulabschlussprüfung		60		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung bestehend aus	<p>Präsentation mit Ausarbeitung (in Seminar 1, 2 oder 3), die das Thema des Moduls im Ganzen behandelt.</p> <p>Wiederholungsprüfung Wurde die Präsentation mit Ausarbeitung mit weniger als 5 Punkten bewertet, muss die Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen überarbeitet werden.</p>		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Semester, Dauer 1 - 2 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen				

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 19
--	------------	----------------	-------

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)		
Modulcode		Fachbereich-Fach-L1/L2/L5/L3-WP-24		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Evangelische Religion / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5., 6. oder 7. Semester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Frank Brinkmann / N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		Grundschuldidaktisches Praktikum (L1) bzw. Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5)		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen			
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. 			
	Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen			
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. 			
Kompetenzen	Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren			
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. 			
	Fachbezogenes Kommunizieren			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
	Das Praktikum wird in drei Abschnitten angeboten: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. In der Vorbereitung werden neben der Unterrichtsplanung (Sachanalyse, Didaktische Analyse, Bedingungsanalyse) auch religionspädagogisch relevante Methoden und Techniken angesprochen. Während des Praktikums werden zu unterrichtsrelevanten Themen 1-2 gemeinsame Treffen durchgeführt. In der Nachbereitung werden Erfahrungen des Praktikums in Form einer dreitägigen Blockveranstaltung ausgetauscht und Ergebnisse analysiert.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungs-seminar	Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungsseminar
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
	C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios		

L3 – Anlage 2 – Evangelische Religion – Module In der Fassung des 3. Beschlusses vom 28.06.2010	03.01.2008	7.83.00	S. 20
--	------------	----------------	-------

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p>Wiederholungsprüfung:</p> <p>Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Semester. Dauer 2 Semester
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.